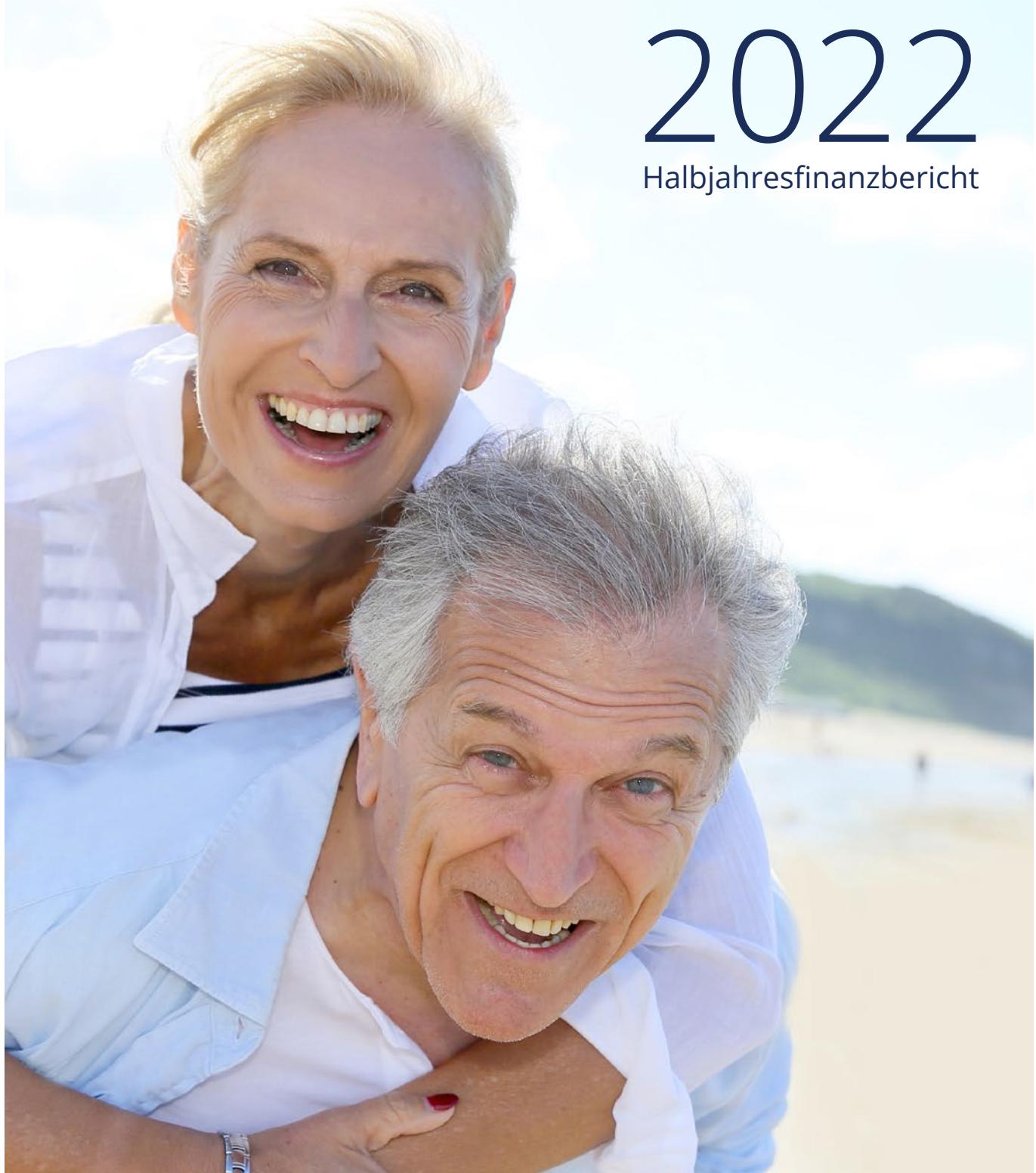


2022

Halbjahresfinanzbericht

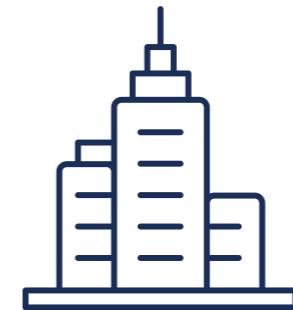




Mit natürlichem Enthusiasmus für die Verbesserung der Lebensqualität unserer Patienten, bieten wir die individuell besten Lösungen aus unserer ständig wachsenden Produktpalette zur Behandlung chronischer Beschwerden – jeden Tag!

Die PharmaSGP

Eine paneuropäische Plattform, um führende OTC-Marken auf- und auszubauen



Wir sind ein führendes Consumer-Health-Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio von nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln (over-the-counter „OTC“) und anderen Gesundheitsprodukten.

Seit der Einführung des ersten Produkts in Deutschland im Jahr 2012 haben wir unseren internationalen Footprint 2021 auf elf weitere europäische Länder ausgebaut.

Wir machen aus Marken Marktführer. Fokus unseres Portfolios sind unsere Kernmarken der Kategorie „Health Brands“, mit denen wir Verbrauchern vertrauenswürdige Produkte für chronische Indikationen wie Schmerzen oder Schlafstörungen sowie weitere altersbedingte Leiden anbieten.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Arzneimitteln mit überwiegend natürlichen pharmazeutischen Wirkstoffen und dokumentierter Wirksamkeit, die sich durch gute Verträglichkeit auszeichnen.



Die PharmaSGP hat eine Plattform etabliert, mit der sie Marken europaweit in allen Märkten erfolgreich aufbauen, integrieren und ausbauen kann. Um uns auf unsere Kernkompetenzen zu fokussieren, haben wir ein skalierbares Geschäftsmodell mit geringen Fixkosten geschaffen, das schnell und effizient in andere Zielmärkte transferiert werden kann.

Um unsere Wettbewerbsposition weiter auszubauen, setzen wir auf organische und anorganische Impulse, indem wir nicht ausgeschöpfte Marktpotenziale identifizieren und über unsere PharmaSGP-Plattform heben.

Highlights im 1. Halbjahr 2022

Organisches und anorganisches Wachstum treiben Umsatz auf Rekordniveau

Rekordumsätze in Q1 und Q2 2022: Bereits im ersten Quartal haben wir mit 20,6 Mio. € einen neuen Rekordquartalsumsatz erzielen können – mit einer nochmaligen Steigerung auf 21,4 Mio. € im zweiten Quartal.

Signifikanter Umsatzanstieg unseres organischen Portfolios: Treiber hinter dem deutlich zweistelligen Umsatzwachstum waren unsere großen Markenfamilien RubaXX® und Restaxil® der Kategorie Schmerztherapie, ebenso wie unsere Marken Deseo® und Neradin® aus der Kategorie Männergesundheit oder Taumea® bei Schwindelbeschwerden.

Starke Performance unserer neuen Marken: Die in 2021 akquirierten Marken Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol® haben sich hervorragend entwickelt und sind wesentlicher Bestandteil der Rekordumsätze.



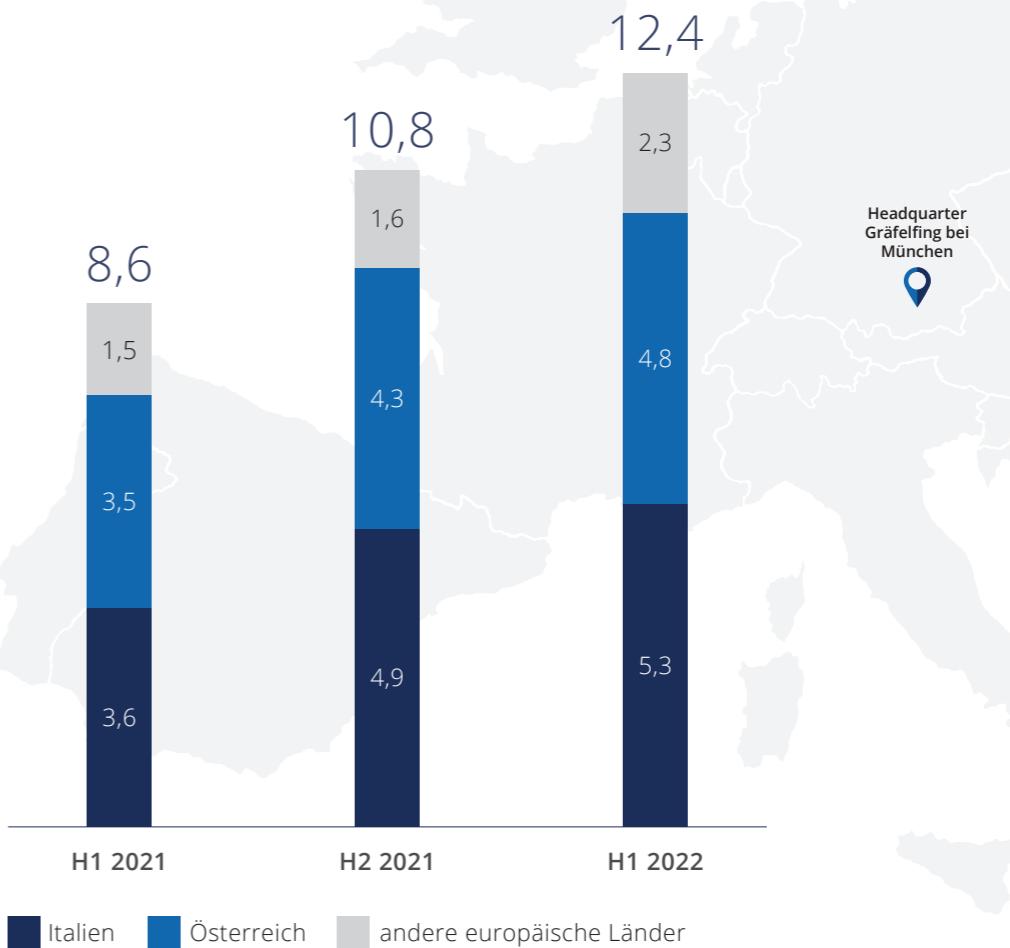
Weitere Internationalisierung unserer erfolgreichen Plattform

Potenzial unserer Plattform: Dies konnten wir mit dem im September 2021 getätigten Zukauf der Marken Baldriparan®, Spalt®, Formigran® und Kamol® im ersten Halbjahr eindrucksvoll national wie international unter Beweis stellen.

Wachstum auf allen Marken: Mit der zügigen Integration dieser neuen Marken in unsere Geschäftsabläufe sowie der Umsetzung unserer Vertriebs- und Marketingstrategie, die sich gezielt auf die Ansprache unseres Endverbrauchers in Print- und TV-Medien fokussiert, konnten wir Wachstum auf allen Marken erzielen.

Ausbau der internationalen Präsenz: Im ersten Halbjahr konnten wir in bestehenden Märkten mit unserem organischen sowie anorganischen Portfolio Wachstum verzeichnen sowie auch komplett neue Märkte wie die Schweiz und Ungarn vollständig in kürzester Zeit erfolgreich für uns etablieren.

Auslandumsätze der PharmaSGP*

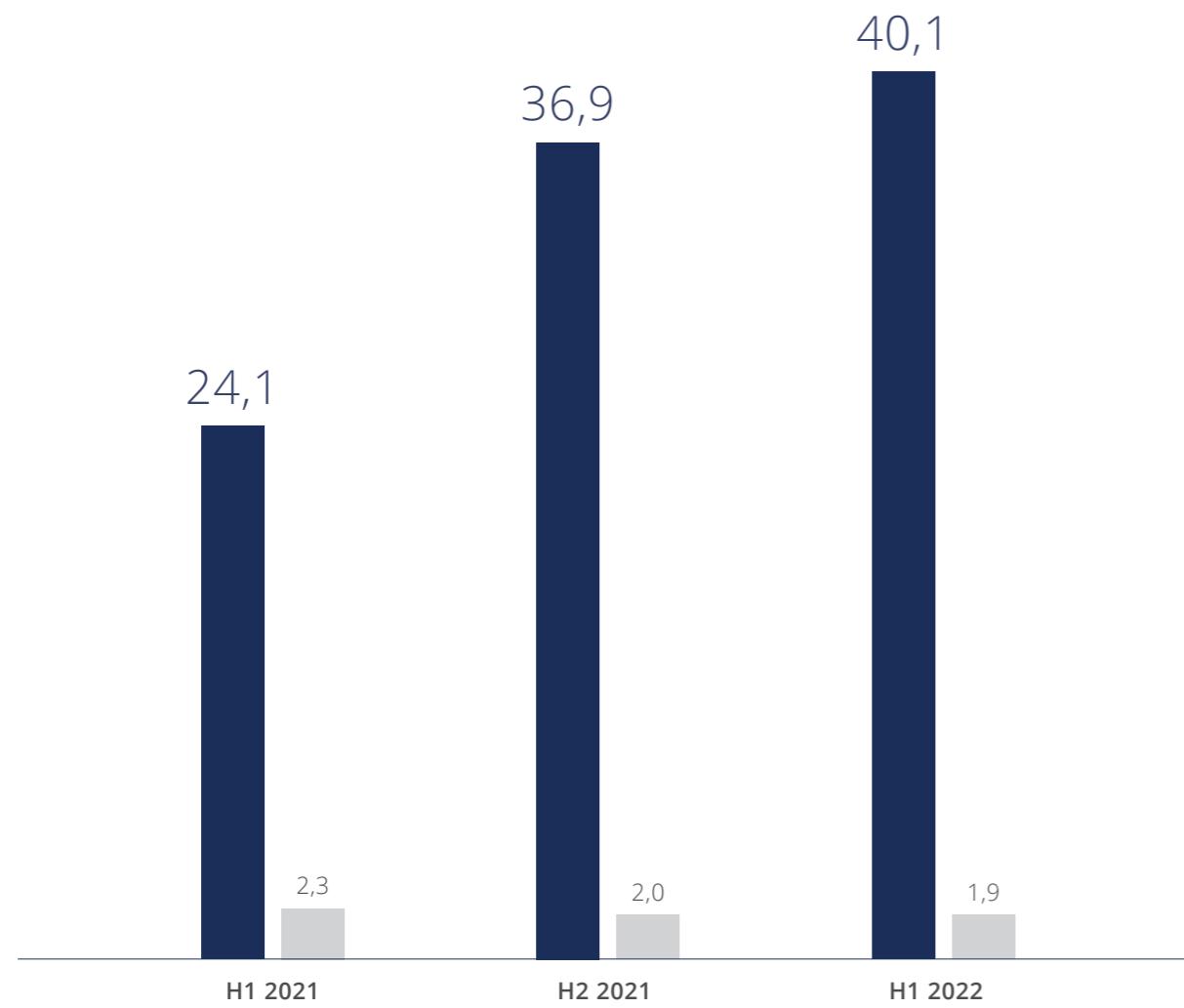


Starkes Wachstum unserer „Health Brands“

Resultat unserer paneuropäischen Plattform

Unsere zwei wichtigsten Leistungsindikatoren haben wir stets im Blick: Umsatzsteigerung bei gleichzeitigem Profitabilitätswachstum. Daher haben wir in den letzten Jahren den Fokus unseres Investments immer stärker auf die Kategorie „Health“ gelegt. Das kontinuierlich starke Wachstum unserer „Health Brands“, trotz veränderter Marktbedingungen, zeigt das Potenzial unserer paneuropäischen Plattform.

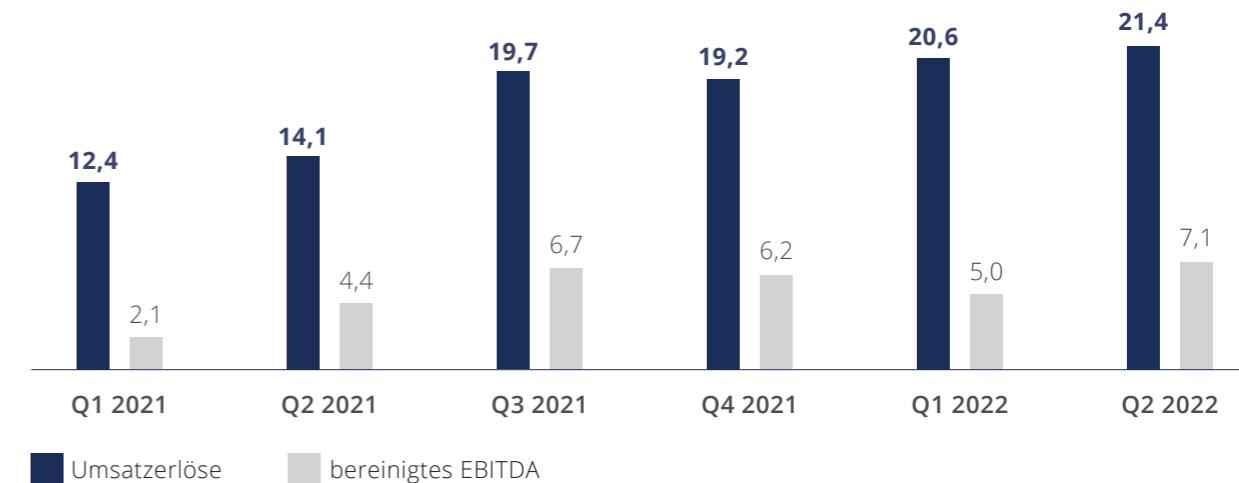
Umsatzerlöse in Mio. €



█ Health Brands █ Beauty Brands

Finanzielle Performance

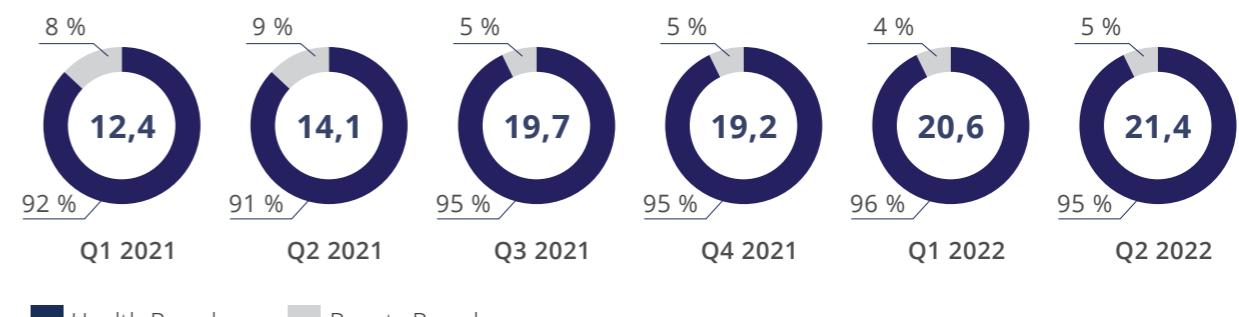
Umsatzerlöse und bereinigtes EBITDA der PharmaSGP*



Kennzahlen der PharmaSGP*

	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022
Umsatzerlöse	12,4	14,1	19,7	19,2	20,6	21,4
EBITDA bereinigt	2,1	4,4	6,7	6,2	5,0	7,1
EBITDA-Marge bereinigt	17,3 %	31,0 %	34,2 %	32,3 %	24,3 %	33,0 %
EBIT bereinigt	2,0	4,2	5,9	3,8	2,7	4,8
EBIT-Marge bereinigt	15,9 %	29,8 %	29,8 %	20,0 %	13,3 %	22,3 %
Ergebnis je Aktie	0,10	0,25	0,34	0,20	0,14	0,25
Operativer Cash Flow	2,5	2,8	-12,4	19,4	2,5	9,5

Umsatzerlöse der PharmaSGP*



* alle Angaben in Mio. €, außer Ergebnis je Aktie (in €) und Margen (in %)

CFO-Interview zur Finanzlage

„Ab sofort steht uns ein zusätzliches Finanzierungspotenzial von bis zu 75 Mio. € zur Verfügung.“



Michael Rudolf, CFO

PSGP wächst im H1 2022 stark organisch und nutzt ausgewählte M&A-Maßnahmen, um zusätzliche Wachstumsimpulse zu setzen. Wie hat sich diese Strategie in Zahlen ausgedrückt?

Michael Rudolf: PharmaSGP hat im ersten Halbjahr 2022 einen signifikanten Wachstumssprung gegenüber dem Vorjahr verzeichnet, indem wir unsere Marketingstrategie konsequent organisch wie auch anorganisch sehr erfolgreich umgesetzt haben. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Umsatz um 59 % oder 15,6 Mio. €. Gleichzeitig haben wir unsere Profitabilität weiter verbessert, insbesondere getrieben durch eine bereinigte EBITDA-Marge von 33 % im zweiten Quartal.

Dies werten wir auch als klaren Erfolg unserer Plattform-Strategie. Denn das profitable Wachstum zeigt eindrücklich, dass die Integration der OTC-Marken von Glaxo-SmithKline reibungslos funktioniert hat und wir mit dieser Strategie deutlichen Mehrwert für unsere Investoren schaffen können.

Nach der erfolgreichen Übernahme des GSK-Portfolios 2021 verfügt PSGP weiterhin über die finanziellen Mittel, um die M&A-Strategie konsequent weiter umzusetzen. Wie haben Sie das geschafft?

Michael Rudolf: Zur Jahresmitte 2022 haben wir planmäßig mit vier Bankenpartnern eine Konsortialfinanzierung mit einer Laufzeit von fünf Jahren erfolgreich abgeschlossen, die unsere M&A-Strategie voll unterstützt. Mit dem neuen Kon-

sortalkredit wurde zum einen die bestehende Brückenfinanzierung in Höhe von 85 Mio. €, die für die Finanzierung der GSK-Akquisition verwendet wurde, abgelöst und in eine langfristige Struktur überführt. Zum anderen steht uns ab sofort ein zusätzliches Finanzierungspotenzial mit einem Volumen von bis zu 75 Mio. € zur Verfügung, um unsere einzigartige europäische Plattform mit weiteren Akquisitionen zu stärken. Darüber hinaus profitieren wir aber natürlich auch von unserem profitablen Geschäftsmodell und der sehr hohen Cash Conversion Rate von über 85 % – dies schafft zusätzlichen Spielraum für unsere Wachstumspläne.

2021 durften sich Ihre Aktionäre über eine Dividende freuen. Gewinnbeteiligungen ausschütten und gleichzeitig investieren – wie passt das für Sie als CFO zusammen?

Michael Rudolf: Es ist uns sehr wichtig, dass unsere Investoren unmittelbar von der starken operativen Performance bei PharmaSGP profitieren. Entsprechend beträgt die von uns angestrebte Ausschüttungsquote 30 bis 50 % des Gewinns. 2021 lag die Ausschüttungsquote mit 50 % am oberen Ende dieser Spanne. Gleichzeitig verfügen wir dank des beschriebenen, grundsoliden Finanzprofils über ausreichend Spielraum für zukünftige Investitionen. Eine aktive M&A-Strategie und die Ausschüttung von Dividenden müssen sich daher nicht ausschließen – wobei wir dabei immer den klaren Fokus darauf legen, langfristig die bestmögliche Wertsteigerung im Sinne unserer Investoren zu erzielen.



„Wir freuen uns sehr, dass unsere Investoren durch die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 50 % des Jahresüberschusses unmittelbar von unserer starken operativen Performance profitieren können.“

Natalie Weigand, CEO

Inhaltsverzeichnis

An unsere Aktionäre

Vorwort des Vorstands 11

PharmaSGP am Kapitalmarkt 12

Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns 14

Wirtschaftsbericht 16

Chancen- und Risikobericht 22

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten 22

Nachtragsbericht 23

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzerngewinn- und -verlustrechnung und Konzergesamtergebnisrechnung 24

Verkürzte Konzernbilanz 25

Verkürzte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung 26

Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung 27

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss 28

Weitere Informationen

Versicherung des Vorstands 34

35

Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass wir im ersten Halbjahr 2022 an die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der Vorquartale anschließen konnten. Nach einem weiteren Rekordumsatz im ersten Quartal 2022 von € 20,6 Mio. konnten wir diesen im zweiten Quartal 2022 nochmals auf € 21,4 Mio. steigern. Damit erzielten wir im Jahresvergleich ein Umsatzwachstum von 59 %.

Diesen Erfolg konnten wir inmitten einer angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage erzielen, was uns in unserer Strategie bestärkt und Zuversicht für den weiteren Jahresverlauf verschafft. Unsere historisch starke Umsatzentwicklung basiert einerseits auf dem organischen Wachstum unserer großen Markenfamilien RubaXX® und Restaxil® der Kategorie Schmerztherapie, den Marken Deseo® und Neradin® aus der Kategorie Männergesundheit und Taumea® bei Schwindelbeschwerden. Darüber hinaus konnten wir die 2021 akquirierten Marken Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol® erfolgreich in die PharmaSGP Plattform integrieren und dadurch auch anorganisch stark wachsen. Unsere dynamische Geschäftsentwicklung spiegelt sich auch in unserem Ergebnis wider. Im ersten Quartal 2022 konnten wir das bereinigte EBITDA auf € 5,0 Mio. erhöhen und damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdoppeln. Im zweiten Quartal 2022 stieg das bereinigte EBITDA nochmals deutlich auf € 7,1 Mio., sodass wir mit einer EBITDA-Marge von 33 % die Schwelle von 30 % deutlich übertreffen konnten. Gegenüber dem Vorjahreshalbjahr ist das bereinigte EBITDA somit um 86 % gestiegen.

Wir sind überzeugt, dass wir diese Dynamik auch in der zweiten Jahreshälfte und darüber hinaus weiter fortführen und unsere einzigartige europäische Plattform mit weiteren Akquisitionen stärken können. Getragen wird diese Überzeugung unter anderem durch eine zur Jahresmitte 2022 erfolgreich abgeschlossene Konsortialfinanzierung, die uns größeren Spielraum für unsere M&A-Strategie eröffnet. Im Zusammenhang mit dem neuen Konsortialkredit konnten wir ein zusätzliches Finanzierungspotenzial mit einem Volumen von bis zu € 75 Mio. erschließen.

Die erfolgreiche Integration der Marken Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol® unterstreicht die Stärken unserer paneuropäischen Plattform, die sich durch etablierte Prozesse und Strukturen auszeichnet. So konnten wir nach der Übernahme der Neuproducte im Herbst 2021 ungenutzte Absatzmöglichkeiten durch unsere D2C-Marketingstrategie erschließen. Dabei profitieren wir von unserer hohen Zielgruppenreichweite mit über 130 Mio. Kontakten pro Monat und effizienten kommerziellen Mediakonditionen. Somit können wir uns vor dem Hintergrund von Markt-trends wie einer alternden Bevölkerung und einer zunehmenden Selbstmedikation in vielen wichtigen Bereichen wie z. B. rheumatische und neuralgische Schmerzen oder Einschlafstörungen marktführend positionieren.

An unserer hohen Profitabilität möchten wir auch unsere Aktionärinnen und Aktionäre teilhaben lassen. Daher freuen wir uns insbesondere darüber, dass wir für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende in Höhe von ca. 50 % des Jahresüberschusses ausschütten konnten, womit wir uns am oberen Ende unserer avisierten Ausschüttungsquote von 30 bis 50 % bewegen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere starke Performance auch im weiteren Jahresverlauf fortsetzen können. Daher bekräftigen wir, basierend auf der positiven Umsatz- und Profitabilitätsentwicklung im ersten Halbjahr, auch unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2022.

Ganz besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz den Erfolg der PharmaSGP kontinuierlich vorantreiben. Bedanken möchten wir uns zudem auch bei unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie unseren Geschäftspartnern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue. Wir würden uns freuen, wenn Sie weiterhin an unserer Seite bleiben und uns auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft begleiten.

Gräfelfing, im September 2022

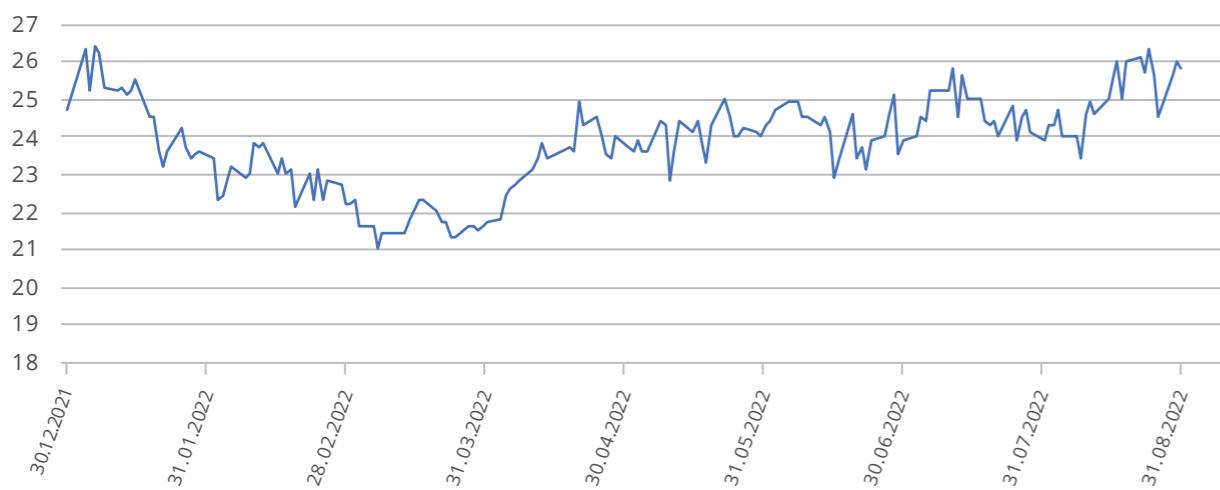
Natalie Weigand Michael Rudolf
(CEO) (CFO)

PharmaSGP am Kapitalmarkt

Nachdem die Aktie der PharmaSGP zum Jahreswechsel 2021/2022 einen starken Aufwärtstrend verzeichnete, startete sie mit einem Kurs von € 24,70 in das Geschäftsjahr 2022. Am 31. August 2022 schloss die Aktie mit einem Kurs von € 25,80, was einer Marktkapitalisierung von € 309,60 Mio. bzw. einer Kursperformance in diesem Zeitraum von +4,5 % entspricht. Im ersten Quartal 2022 wirkten sich die Unsicherheiten an den Aktienmärkten aufgrund des Ukraine-Krieges auch auf den Kurs der PharmaSGP aus. Nach einem Tiefpunkt von € 21,00 am 8. März 2022 hat sich der Kurs jedoch wieder erholt und bewegt sich seit dem zweiten Quartal 2022 mit positivem Trend in einem ansonsten schwierigen Kapitalmarktumfeld.

Aktienkurs*

in €



* Jeweils Schlusskurse des Xetra Handelssystems der Deutschen Börse AG

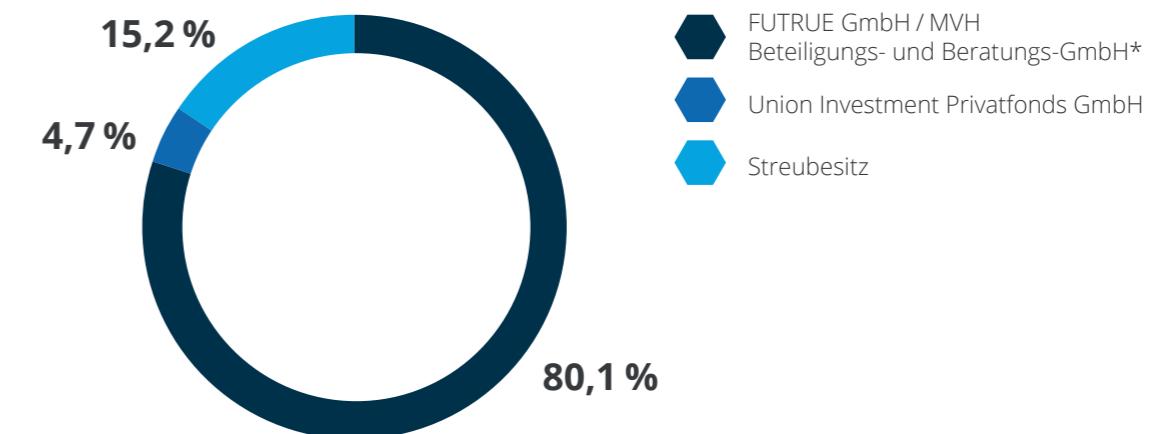
Stammdaten zur Aktie*

Wertpapierkennnummer (WKN)	A2P4LJ
ISIN	DE000A2P4LJ5
Börsenkürzel	PSG
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	19. Juni 2020
Anzahl der Aktien	12,0 Mio.
Schlusskurs* (31. August 2022)	€ 25,80
Höchstkurs/Tiefstkurs*	€ 26,40/€ 21,00
Marktkapitalisierung (31. August 2022)	€ 309,6 Mio.
Börsenplatz/Segment	Frankfurter Wertpapierbörsen/Prime Standard
Designated Sponsor	Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

* Jeweils Schlusskurse des Xetra Handelssystems der Deutschen Börse AG

Aktionärsstruktur

Angaben auf Basis der zugegangenen Stimmrechtsmitteilungen gem. Wertpapierhandelsgesetz, WpHG (Stand: September 2022)



* Aufgrund eines Stimmbindungsvertrags zwischen der FUTRUE GmbH und der MVH Beteiligung- und Beratungs-GmbH findet zwischen der FUTRUE GmbH und der MVH Beteiligung- und Beratungs-GmbH eine wechselseitige Zurechnung der Stimmrechte im Hinblick auf sämtliche von ihnen an der PharmaSGP Holding SE gehaltenen Aktien statt.

Hauptversammlung

Am 15. Juni 2022 hat die PharmaSGP erfolgreich ihre ordentliche Hauptversammlung abgehalten, die aufgrund der allgemeinen Beschränkungen durch die Covid-19-Pandemie virtuell durchgeführt wurde. Die Präsenz des vertretenen Grundkapitals lag bei 91,2 %. Die Hauptversammlung hat eine Ausschüttung von € 0,45 je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen, die ab dem 21. Juni 2022 an die Aktionäre ausgezahlt wurde.

Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

1. Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Die PharmaSGP Holding SE ist (gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften PharmaSGP GmbH, Remitan GmbH, Restaxil GmbH und PharmaSGP Vertriebs GmbH; „PharmaSGP“ oder die „Gruppe“) ein Consumer-Health-Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio von nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln (over-the-counter „OTC“) und anderen Gesundheitsprodukten, die mit Fokus auf den Vertriebskanal Apotheke vermarktet werden.

In den letzten zehn Jahren hat die PharmaSGP eine Plattform geschaffen, mit der sie Marken in allen ihren europäischen Märkten erfolgreich integrieren und ausbauen kann. Fünf ausschlaggebende Faktoren sind die Basis für den weiteren Erfolg:

- Ein bewährtes, skalierbares Asset-Light-Geschäftsmodell kombiniert mit etablierten Abläufen
- Eine stark diversifizierte europäische Lieferkette
- Eine breite und langjährige regulatorische Expertise
- Eine starke und spezialisierte Direct-to-Consumer-Marketingstrategie (D2C)
- Eine hohe Zielgruppenreichweite mit mehr als 130 Mio. Kontakten pro Monat

Um sich auf ihre Erfolgstreiber zu fokussieren, hat PharmaSGP bewusst ein skalierbares Asset-Light-Geschäftsmodell etabliert, das zudem schnell und effizient in neue Zielmärkte transferiert werden kann. Der gesamte Herstellungsprozess wird von einem diversifizierten Netzwerk von Drittherstellern in Europa abgebildet. Im Inland sowie in den ausländischen Märkten beliefern einzelne lokale Logistikanbieter den Großhandel sowie zum geringen Teil direkt die

Apotheken. Kombiniert mit der langjährigen Erfahrung im Hinblick auf Zulassungsprozesse für neue OTC-Arzneimittel im In- und Ausland sowie regulatorische Anforderungen für andere Gesundheitsprodukte, ist PharmaSGP mittels ihrer Plattform in der Lage, sowohl neue als auch etablierte Marken schnell aufzubauen und ihr Geschäftsmodell mit geringen Investitionen in anderen Ländern zu etablieren.

Die OTC-Produkte von PharmaSGP decken hochrelevante und chronische Indikationen ab, die unter bekannten Apothekenmarken über eine spezialisierte D2C-Marketingstrategie mit einer hohen Zielgruppenreichweite und effizienten kommerziellen Mediakonditionen direkt an ihre Zielgruppe, insbesondere ältere Menschen, vermarktet werden. In einem strukturell wachsenden Markt hat sie dadurch marktführende Positionen in vielen wichtigen Bereichen, wie z. B. rheumatische und neuralgische Schmerzen oder Männergesundheit, etabliert. Die Erweiterung des Produktportfolios erfolgt über Eigenentwicklungen sowie im Rahmen der Wachstumsstrategie über akquirierte Zulassungen, Marken und Produktportfolios.

Kernmarkt von PharmaSGP ist Deutschland, der im ersten Halbjahr 2022 71% der Gesamtumsatzerlöse ausmachte. Da auch für den gesamten europäischen OTC-Markt dank fundamentaler Trends Wachstumsraten für die Zukunft erwartet werden, treibt die Gruppe auch die Internationalisierung ihres Markenportfolios voran. Seit der Einführung des ersten Produkts aus dem gegenwärtigen Produktportfolio im Jahr 2012 hat PharmaSGP ihr Geschäftsmodell erfolgreich nach Österreich, Italien, Belgien, Frankreich und Spanien transferiert. Seit September 2021 ist die Gruppe zudem in der Schweiz und im osteuropäischen EU-Raum aktiv.

1.2 Produktportfolio

Das vermarktete Produktportfolio von PharmaSGP umfasst zum 30. Juni 2022 über 50 OTC-Arzneimittel und andere Gesundheitsprodukte. Die Kernmarken

der Gruppe decken chronische Indikationen, insbesondere Schmerzen und Schlafstörungen, sowie weitere altersbedingte Leiden ab. Die OTC-Arzneimittel basieren mehrheitlich auf natürlichen pharmazeutischen Wirkstoffen mit dokumentierter Wirksamkeit und wenig bekannten Nebenwirkungen.

In Deutschland ist PharmaSGP Marktführerin für chemiefreie Schmerzmittel, basierend auf den Umsatzerlösen mit chemiefreien, systemischen OTC-Arzneimitteln für Nervenschmerzen und rheumatische Schmerzen. Letztere werden unter den bekannten Markenfamilien Restaxil® (Nervenschmerzen) und RubaXX® (rheumatische Schmerzen) vertrieben. Zudem hat PharmaSGP führende Marken in ihrer Kategorie gegen Schwindel (TAUMEA®) und sexuelle Schwäche (DESEO®; Neradin®) etabliert.

Der Ausbau bestehender Markenfamilien sowie die Erweiterung des Markenportfolios über Eigenentwicklungen und akquirierte Zulassungen, Marken und Produktportfolios sind wesentliche Bestandteile der Wachstumsstrategie. Mit der Akquisition der etablierten OTC-Marken Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol® im August 2021 erweiterte PharmaSGP ihr Portfolio um weitere Marktführer in ihren Kategorien. In Deutschland ist Baldriparan® bspw. das Nr. 1 pflanzliche Schlafmittel in der Apotheke und Formigran® das führende OTC-Arzneimittel bei Migräne.

1.3 Ziele und Strategie

Das Ziel der PharmaSGP ist es, in Europa ein starkes Portfolio an führenden OTC-Marken zu etablieren. Um dies zu erreichen, hat sie eine Wachstumsstrategie definiert, die sich auf die Nutzung ihrer Plattform in Europa fokussiert.

Neben dem weiteren organischen Wachstum und Ausbau ihres bestehenden Portfolios konzentriert sich die PharmaSGP dabei im Rahmen der Wachstumsstrategie auch auf den Erwerb und die Integration etablierter Marken. Wertsteigerungspotenziale lassen sich hierbei realisieren

- über die Erhöhung des Umsatzniveaus durch die Umsetzung der D2C-Marketingstrategie und die Nutzung der hohen Zielgruppenreichweite, sowie
- die Steigerung der Profitabilität u. a. durch Margenoptimierungen und Verbesserung der Kostenstruktur auf Basis des Asset-Light-Geschäftsmodells.

Dabei sucht die Gruppe nach bekannten und etablierten Marken mit bestehendem Kundenstamm und ungenutzten wirtschaftlichen Potenzialen sowie nach unterinvestierten Marken in ihrem aktuellen Umfeld, die weiter ausgebaut werden können.

Ausgangspunkt für die Realisierung des Wachstumspotenzials von PharmaSGP ist die permanente Analyse ihrer Zielmärkte. Schnelligkeit bei der Produkteinführung, Flexibilität im Marketingansatz und ein klarer Endverbraucherfokus bestimmen den Weg zum nachhaltigen Markterfolg von PharmaSGP. Darüber hinaus ist die weitere Internationalisierung elementarer Bestandteil der Wachstumsstrategie.

1.4 Forschung und Entwicklung

Ein kosteneffizienter Produktentwicklungsprozess sowie ein schneller Integrationsprozess von etablierten Produkten in die PharmaSGP-Plattform sind ausschlaggebende Erfolgsfaktoren für das Wachstum der PharmaSGP. Die Entwicklung und Integration von neuen Produkten ist dabei ein wichtiger Teil der PharmaSGP. Die zentralen Aktivitäten sind sowohl die Identifikation von attraktiven Indikationen und pharmazeutischen Wirkstoffen, die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Rezepturen sowie die Optimierung von bestehenden oder akquirierten Zulassungen.

Für die Herstellung der Rezepturmuster arbeitet PharmaSGP mit spezialisierten Lohnherstellern und zertifizierten Laboren zusammen. Services wie bspw. Testproduktionen, Analytik oder Haltbarkeitsstudien werden bei Bedarf zugekauft, um den Entwicklungsprozess bewusst ressourcenschonend und kosteneffizient zu gestalten. Dieser Prozess hält die Entwicklungskosten von PharmaSGP auf einem geringen Niveau und beschleunigt den Marktzugang. Akquirierte Zulassungen werden bezüglich Spezifikation und Herstellungsprozess an die entsprechenden Anforderungen der PharmaSGP sowie an den aktuellen Anforderungskatalog der regulierenden Behörden angepasst.

Die Gruppe verfügt über eine langjährige Erfahrung in Hinblick auf Zulassungsprozesse für neue OTC-Arzneimittel im In- und Ausland. Zum 30. Juni 2022 beläuft sich die Gesamtzahl aller vermarkteter und nicht vermarkter Zulassungen (bestehend oder im Verfahren) auf 86 im In- und Ausland.

1.5 Marketing und Vertrieb

Die PharmaSGP hat durch ihre D2C-Marketingstrategie führende Verbrauchermarken in wichtigen Indikationsgebieten, wie z. B. rheumatische und neuralgische Schmerzen oder sexuelle Schwäche, etabliert. Das Marketing fokussiert sie dabei auf eine direkte Endverbraucheransprache durch Printmedien- und TV-Werbung. Durch die Bewerbung in reichweitenstarken Zeitungen, Zeitschriften und selektiv TV-Sendern erzielt PharmaSGP aktuell eine durchschnittliche Zielgruppenreichweite von mehr als 130 Millionen Kontakten pro Monat in ihren Zielmärkten.

Neben der zuverlässigen Produktqualität führen die Marketingmaßnahmen der Gruppe zur Loyalität der Konsumenten gegenüber den Marken von PharmaSGP. Dies schlägt sich sowohl in Wiederholungskäufen als auch in zahlreichen positiven Erfahrungsberichten von Kunden und Patienten nieder. Auch die Tatsache, dass ihre Produkte in über 99 % der Apotheken in Deutschland verfügbar sind, belegt die große Reichweite von PharmaSGP.

1.6 Konzernstruktur

Unter dem Dach der PharmaSGP Holding SE firmieren die hundertprozentigen Tochtergesellschaften PharmaSGP GmbH, Remitan GmbH, Restaxil GmbH und PharmaSGP Vertriebs GmbH.

Die PharmaSGP GmbH und Restaxil GmbH vertreiben den Großteil der OTC-Produkte in der Kategorie Health Brands, während die Remitan GmbH vor allem Produkte der Kategorie Beauty Brands vertreibt.

1.7 Standorte und Mitarbeiter

Seit dem 1. Juni 2022 verfügt die PharmaSGP über einen neuen Bürostandort im Lochhamer Schlag 1 in 82166 Gräfelfing, Bayern, Deutschland. Zum 30. Juni 2022 beschäftigte die Gruppe an diesem Standort insgesamt 73 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente), davon 21 in der SGP SE (31. Dezember 2021: 66 Mitarbeiter, davon 16 in der SGP SE).

Am Unternehmensstandort in Gräfelfing sind alle relevanten Abteilungen angesiedelt, so u. a. Marketing und Vertrieb, Produktentwicklung, Quality Management & Regulatory Affairs, Operations, Controlling & Accounting sowie weitere unterstützende Funktionen.

Die Produktion der OTC-Arzneimittel und -Gesundheitsprodukte erfolgt in der Regel in Deutschland und im europäischen Ausland, in Zusammenarbeit mit ausgewählten und zertifizierten Lohnherstellern. Für den Vertrieb ihrer Produkte kooperiert PharmaSGP mit langjährigen Logistik- und Vertriebspartnern in den jeweiligen Ländern.

1.8 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Die wirtschaftliche Planung und Steuerung der Gruppe erfolgt durch vom Vorstand vereinbarte Zielvorgaben. Mittels der Budgetplanung werden die Zielvorgaben in messbare finanzielle Ziele übersetzt.

Die Steuerung des operativen Geschäfts basiert auf ausgewählten finanziellen Kennzahlen. Ein kontinuierliches Monitoring der finanziellen Leistungsindikatoren sowie deren Präsentation erfolgt in der monatlichen Berichterstattung an den Vorstand. Insbesondere wird ein Abgleich von Planwerten mit den Ergebnissen aus der laufenden Geschäftsentwicklung (Plan-Ist-Vergleich) vorgenommen. Liegen Abweichungen zu den ursprünglichen Zielwerten vor, werden entsprechende Maßnahmen definiert und implementiert.

Die für den Vorstand zentralen Steuerungsgrößen zur Messung des Unternehmenserfolgs sind Umsatzerlöse sowie das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA).

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenbezogene Rahmenbedingungen

2.1.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die wirtschaftliche Erholung von den Folgen der Corona-Krise in 2021 wurde laut Internationalem Währungsfonds (IWF) im ersten Halbjahr 2022 unterbrochen. So schrumpfte die weltweite Produktion im zweiten Quartal dieses Jahres aufgrund des Abschwungs in China und Russland, während die Verbraucherausgaben in den USA hinter den Erwartungen zurückblieben. Mehrere Umstände belasteten laut IWF die durch die Pandemie bereits geschwächte

Weltwirtschaft weiter: eine unerwartet hohe Inflation weltweit – insbesondere in den Vereinigten Staaten und den großen europäischen Volkswirtschaften –, die zu einer Verschärfung der finanziellen Bedingungen geführt hat, eine unerwartet starke wirtschaftliche Abschwächung in China, die auf den Ausbruch von Covid-19 und die Schließung von Betrieben zurückzuführen ist, und weitere negative Auswirkungen des Krieges in der Ukraine.¹

Laut IWF wird die wirtschaftliche Leistung in der Eurozone neben den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auch belastet durch die Erwartung stärkerer Finanzbedingungen, verursacht durch die Europäische Zentralbank, sowie erstmals seit 2011 angehobener Zinsen im Juli 2022. Insgesamt wird für die Eurozone für das Gesamtjahr 2022 ein Wachstum der wirtschaftlichen Leistung von 2,6 % erwartet. 2021 betrug das Wachstum in der Eurozone zum Vergleich 5,4 %. Für Deutschland liegt die aktuelle Wachstumsprognose des IWF bei einer Rate von 1,2 %. Im vergangenen Jahr wuchs die deutsche Wirtschaft um 2,9 %. Die Wachstumserwartungen für weitere zentrale EU-Märkte liegen für Frankreich bei 2,3 %, für Italien bei 3,0 % und für Spanien bei 4,0 %.²

2.1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der für PharmaSGP relevante Pharma- und Gesundheitsmarkt wird langfristig von wesentlichen, grundlegenden Trends bei den Konsumenten getrieben. Hierzu zählen unter anderem die fortschreitende Alterung der Gesellschaft und ein kontinuierlich steigendes Gesundheitsbewusstsein sowie die Trends zu natürlichen Arzneimitteln und einer verstärkten Selbstmedikation. So wird im OTC-Markt von 2022 bis 2027 mit einem jährlichen Wachstum von 3,6 % in Deutschland und von 4,5 % in Europa gerechnet.^{3,4}

Laut dem Marktforschungsunternehmen IQVIA verbuchte der deutsche Apothekenmarkt im ersten Halbjahr 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Umsatzwachstum von etwas mehr als 7 %. Laut IQVIA zeigt die Entwicklung im ersten Halbjahr 2022, dass Patienten wieder verstärkt Ärzte und Apotheken aufsuchen. Im für die PharmaSGP zentralen OTC-Bereich der Apotheken in Deutschland stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,3 %.⁵

¹ International Monetary Fund (Juli 2022), World Economic Outlook, S. 1

² Ebd., S. 7

³ <https://www.statista.com/outlook/cmo/otc-pharmaceuticals/germany/>

2.2 Geschäftsverlauf der PharmaSGP

Zwei wesentliche Faktoren prägten das erste Halbjahr 2022: Durch die Rücknahme der durch die Covid-19-Pandemie hervorgerufenen Einschränkungen konnte PharmaSGP die Vorteile ihres Asset-Light-Geschäftsmodells und ihrer Plattformstrategie voll ausnutzen und sowohl die Umsatzerlöse als auch die Profitabilität innerhalb ihres Bestandsportfolios im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 deutlich verbessern. Zudem konnte die Integration der im August 2021 neu erworbenen Produktmarken Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol® in die Plattform der PharmaSGP bereits im ersten Quartal 2022 erfolgreich abgeschlossen werden, was zu einem zusätzlichen Umsatzplus geführt hat.

Gegenüber dem Vergleichszeitraum H1 2021 sind die Umsatzerlöse der PharmaSGP in H1 2022 um 58,9 % auf T€ 41.994 angestiegen, das bereinigte EBITDA erreichte im gleichen Zeitraum T€ 12.076, was einem Anstieg von 85,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die bereinigte EBITDA-Marge betrug dementsprechend 28,8 % im ersten Halbjahr 2022, sie liegt um 4,2 Prozentpunkte höher als in H1 2021.

Aufgrund der positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung, deren Grundsteine bereits im Geschäftsjahr 2021 und früher gelegt wurden, hat die PharmaSGP ihren Aktionären erstmals seit dem Börsengang eine Dividende in Höhe von € 0,45 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet. Das entspricht etwa der Hälfte des Konzernergebnisses des Geschäftsjahrs 2021. Trotz der Auszahlung von T€ 5.400 an die Aktionäre im Juni 2022 verfügt die PharmaSGP mit einem Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von T€ 25.957 zum 30. Juni 2022 über eine stabile Finanzlage.

Im Juni 2022 hat die PharmaSGP neue Bürosäume im Lochhamer Schlag 1 in 82166 Gräfelfing bezogen. Der Mietvertrag besteht seit dem 1. Juni 2022 und wird als Nutzungsrecht bzw. als Leasingverbindlichkeit bilanziert.

⁴ <https://www.statista.com/outlook/cmo/otc-pharmaceuticals/europe/>

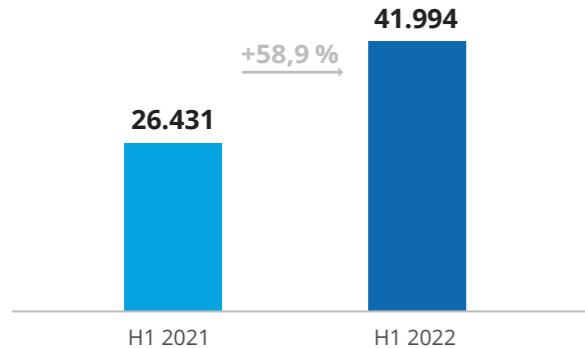
⁵ IQVIA Marktbericht Classic: Entwicklung des deutschen Pharmamarktes im ersten Halbjahr 2022, S. 5

2.3 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der PharmaSGP

2.3.1 Ertragslage

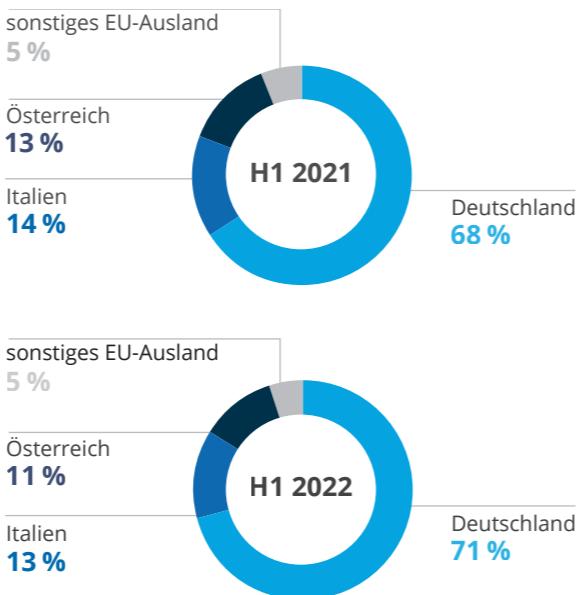
Umsatzentwicklung: Deutliches Umsatzplus im Bestands- und neu akquirierten Portfolio

Umsatzerlöse in T€



Die Umsatzerlöse der PharmaSGP haben sich im ersten Halbjahr 2022 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 58,9 % erhöht und erreichten im ersten Halbjahr 2022 T€ 41.994 (H1 2021: T€ 26.431). Die Umsatzsteigerung konnte sowohl im Bestandsportfolio, also auch durch die im August 2021 erworbenen Produktmarken Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol® erzielt werden.

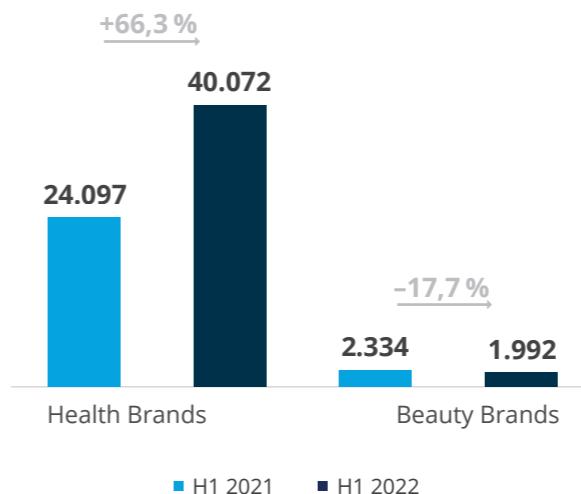
Umsatzverteilung nach Regionen: Internationalisierung, Deutschland bleibt wichtigster Absatzmarkt



Die Anzahl der europäischen Absatzmärkte hat sich sowohl im Bestandsportfolio als auch durch die neu erworbenen Produktmarken erhöht. Im Volumen bleibt Deutschland jedoch der wichtigste Absatzmarkt. Gegenüber dem Vergleichszeitraum haben sich die Umsatzerlöse in Deutschland um 65,9 % auf T€ 29.635 erhöht, der Anteil am Umsatz der Gruppe steigt damit auf 71 %. Auch die internationalen Märkte konnten deutlich zulegen: die Umsatzerlöse in Italien sind um 47,5 %, in Österreich um 36,7 % und in den anderen europäischen Ländern um 54,2 % angestiegen.

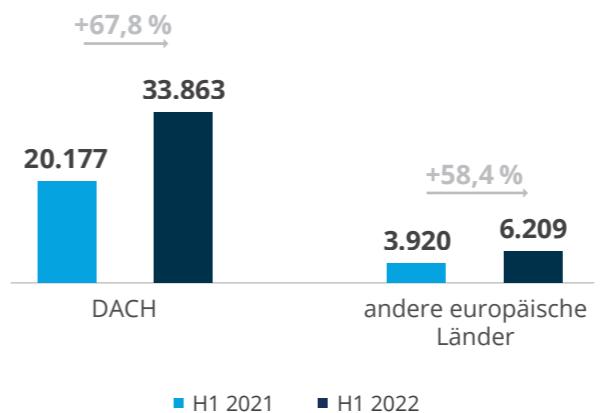
Umsatzerlöse nach Kategorien: Health Brands wesentlicher Wachstumstreiber

Umsatzerlöse in T€



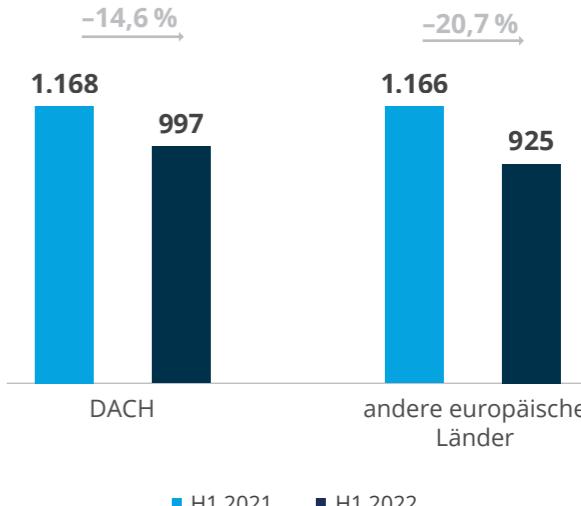
Innerhalb der Health Brands Kategorie trugen sowohl das Bestandsportfolio als auch die akquirierten Produktmarken zum Wachstum bei. Der Anteil der Health Brands am Gesamtumsatz der PharmaSGP stieg damit auf 95 % (H1 2021: 91 %). Der Rückgang der Beauty Brands Kategorie erfolgte erwartungsgemäß, die Beauty Brands erwirtschafteten aber trotz ihres geringen Volumens einen angemessenen Beitrag zum operativen Ergebnis.

Umsatzerlöse Health Brands in T€



Die Health Brands Kategorie ist nach wie vor der wichtigste Fokus der PharmaSGP. Die akquirierten Produktmarken mit ihrer starken Präsenz in der DACH-Region führten zu einem überdurchschnittlichen Wachstum, jedoch stiegen auch die Umsatzerlöse der Bestandsprodukte in allen europäischen Absatzmärkten deutlich.

Umsatzerlöse Beauty Brands in T€



Die Verringerung innerhalb der Kategorie Beauty Brands erfolgt erwartungsgemäß in allen Märkten aufgrund von generellen Trends und Markteinflüssen. PharmaSGP reagiert auf diese Entwicklung mit deutlich reduzierten Marketingaufwendungen, so dass die Produkte dieser Kategorie weiterhin einen angemessenen Deckungsbeitrag generieren.

Die **Aufwendungen für Rohstoffe, Verbrauchsmaterial und fertige Erzeugnisse** sind um T€ 2.381 angestiegen und betragen im ersten Halbjahr 2022 T€ 4.705 (H1 2021: T€ 2.324). Der Anstieg folgte der Entwicklung der Umsatzerlöse, die im gleichen Zeitraum um 58,9 % gewachsen sind. Die Material-einsatzquote betrug in H1 2022 11,2 %. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2021: 8,8 %) erfolgte erwartungsgemäß aufgrund der Kostenstruktur der akquirierten Produktmarken.

Der **Personalaufwand** beträgt im ersten Halbjahr 2022 T€ 2.817 (H1 2021: T€ 2.456), die Personalquote sinkt aufgrund von Synergieeffekten von 9,3 % im Vorjahreszeitraum auf 6,7 % im aktuellen Halbjahr.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von T€ 23.008 (H1 2021: T€ 15.796) beinhalten im Wesentlichen Marketingkosten. Diese sind zwar um T€ 6.197 bzw. um 46,4 % angestiegen, jedoch aufgrund eines effektiveren Einsatzes der Marketingausgaben deutlich geringer als die Umsatzerlöse. Die Marketingquote beträgt damit 46,6 % und hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert (H1 2021: 50,5 %). Auch die übrigen Positionen innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich erhöht, jedoch aufgrund von Synergieeffekten nicht im gleichen Ausmaß wie die Umsatzerlöse, was zur weiteren Steigerung der Profitabilität beiträgt.

Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA): deutliche Steigerung der Profitabilität
Aufgrund der Umsatzsteigerung, des effizienteren Marketingeinsatzes und der Synergieeffekte im Personalbereich und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnte das EBITDA im Verhältnis zu den Umsatzerlösen auf 27,6 % gesteigert werden.

in T€	H1 2022	H1 2021
bereinigtes EBITDA	12.076	6.495
bereinigte EBITDA-Marge	28,8 %	24,6 %
Einmalkosten	502	568
unbereinigtes EBITDA	11.574	5.927
unbereinigte EBITDA-Marge	27,6 %	22,4 %

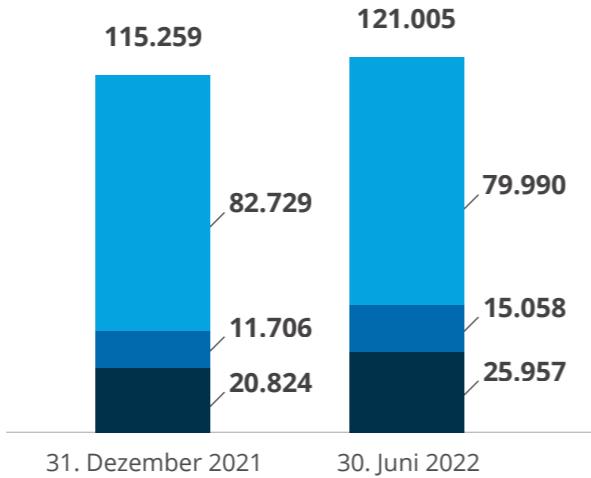
Der für PharmaSGP zentrale Leistungsindikator ist das um Einmalkosten und Sondereffekte bereinigte EBITDA. Diese Einmalkosten und Sondereffekte beziehen sich in der Berichtsperiode sowie im Vorjahr auf Aufwendungen im Zusammenhang mit Akquisitionen und ihrer Finanzierung sowie auf die langfristige Vorstandsvergütung. Unter Berücksichtigung dieser Bereinigungsposten ist das bereinigte EBITDA im ersten Halbjahr 2022 um T€ 5.581 bzw. um 85,9 % gestiegen. Die bereinigte EBITDA-Marge beträgt im ersten Halbjahr 2022 28,8 % und liegt damit 4,2 Prozentpunkte über der Vorjahresmarge von 24,6 %.

Der Anstieg der **Abschreibungen** von T€ 337 im ersten Halbjahr 2021 auf T€ 4.567 im ersten Halbjahr 2022 resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung der im Vorjahr erworbenen Marken und Arzneimittelzulassungen. In diesem Zusammenhang steigen auch die **Finanzaufwendungen**, die in der Berichtsperiode Zinsaufwendungen für die zur Finanzierung der akquirierten Vermögenswerte aufgenommenen Darlehensverbindlichkeiten enthalten.

Der **Ertragsteueraufwand** beträgt im ersten Halbjahr 2022 T€ 1.543 (H1 2021: T€ 1.363). Das **Periodenergebnis** für das erste Halbjahr 2022 beläuft sich auf T€ 4.665 (H1 2021: T€ 4.201).

2.3.2 Vermögenslage

Aktiva in T€



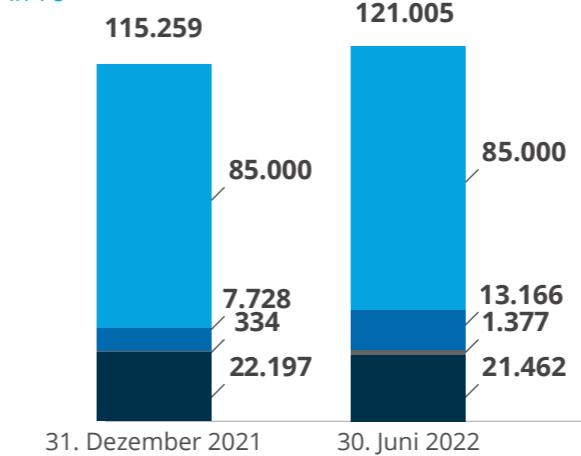
- Langfristige Vermögenswerte
- Übrige kurzfristige Vermögenswerte
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die **langfristigen Vermögenswerte** beinhalten im Wesentlichen die Buchwerte der im Geschäftsjahr 2021 erworbenen Produktmarken, die Verringerung dieser Position zum 30. Juni 2022 gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag resultiert im Wesentlichen aus ihrer planmäßigen Abschreibung. Zusätzlich besteht seit dem 1. Juni 2022 eine Leasingvereinbarung über eine neue Bürofläche, die als Nutzungsrecht innerhalb der langfristigen Vermögenswerte aktiviert wurde.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** haben sich aufgrund der positiven Ertragslage und den daraus resultierenden Zahlungsmittelzuflüssen aus operativer Tätigkeit weiter erhöht.

Die Erhöhung der **übrigen kurzfristigen Vermögenswerte** resultiert vor allem aus gestiegenen Vorratsbeständen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen steigen im Zusammenhang mit dem Umsatzwachstum. Im Bereich des Vorratsvermögens wurden die Sicherheitsbestände weiter aufgebaut, zudem führt auch die volle Integration der akquirierten Produktmarken zu einem Anstieg der Vorräte.

Passiva in T€



- Finanzverbindlichkeiten
- übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
- Langfristige Verbindlichkeiten
- Eigenkapital

Das **Eigenkapital** beträgt zum 30. Juni 2022 T€ 22.197, die Verringerung gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag resultiert aus der von der Hauptversammlung am 15. Juni 2022 beschlossenen Dividendausschüttung in Höhe von T€ 5.400 sowie dem positiven Periodenergebnis von T€ 4.665 im ersten Halbjahr 2022.

Der Anstieg der **langfristigen Verbindlichkeiten** resultiert aus der erstmaligen Erfassung einer Leasingverbindlichkeit im Zusammenhang mit einem neuen Büromietvertrag, der am 1. Juni 2022 wirksam geworden ist.

Die in den **kurzfristigen Verbindlichkeiten** ausgewiesenen Finanzverbindlichkeiten betragen unverändert zum Vorjahr T€ 85.000. Sie beinhalten eine Bankenfinanzierung mit Fälligkeit zum 15. September 2022. Eine Anschlussfinanzierung, die die oben genannte Finanzierung ablöst, wurde im Juli 2022 bereits abgeschlossen. Weitere Angaben dazu werden in Abschnitt 7 im Anhang zum verkürzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2022 gemacht.

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die durch volle Ausnutzung der vertraglichen Zahlungsziele um T€ 4.927 angestiegen sind.

2.3.3 Finanzlage

in T€	H1 2022	H1 2021
Zahlungsmittelzufluss aus operativer Tätigkeit	12.033	5.224
Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-539	-555
Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6.361	-171
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.133	4.498
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	20.824	8.001
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	25.957	12.499

Im ersten Halbjahr 2022 konnte die PharmaSGP Zahlungsmittelzuflüsse aus **operativer Tätigkeit** von T€ 12.033 erwirtschaften. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert aus dem Umsatzzusatz, der verbesserten Profitabilität sowie einer Verringerung des kapitalbindenden Umlaufvermögens.

Der Zahlungsmittelabfluss aus **Investitionstätigkeit** ist im ersten Halbjahr 2022 nahezu unverändert zum Vorjahr. Darin sind auch Investitionen in Sachanlagenvermögen im Zusammenhang mit dem Bezug der neuen Büroräume enthalten.

Der Anstieg des Zahlungsmittelabflusses aus **Finanzierungstätigkeit** resultiert aus der Ausschüttung der Dividende von T€ 5.400 im Juni 2022 sowie aus der Zahlung von Darlehenszinsen.

2.4 Gesamtaussage und Prognose

Die PharmaSGP blickt auf ein äußerst positives Halbjahr zurück, in dem die höchsten Umsatzerlöse eines Halbjahrs in der Firmengeschichte erreicht wurden. Die PharmaSGP profitiert dabei vor allem von Maßnahmen, die bereits im vergangenen Geschäftsjahr und früher implementiert wurden. Mit der Akquisition der Produktmarken Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol® im August 2021 und dem erfolgreichen Abschluss ihrer Implementierung in die PharmaSGP Plattform im ersten Quartal 2022 wurde der Grundstein gelegt für die positive Entwicklung im abgelaufenen Halbjahr sowie für die zukünftige Entwicklung.

Der Vorstand hält deshalb an der im Geschäftsbericht 2021 abgegebene Prognose fest und geht weiterhin davon aus, dass im Geschäftsjahr 2022 ein Umsatz im Bereich zwischen € 78 und € 82 Mio. erreicht wird bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 30 bis 33 %.

Diese Erwartungen stehen unter der Annahme, dass es im weiteren Verlauf des Jahres 2022 aufgrund der veränderten geopolitischen Situation in Osteuropa nicht zu wesentlichen negativen Auswirkungen auf unsere Zielmärkte kommt sowie der Annahme, dass die Covid-19-Pandemie keine zusätzlichen negativen Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft und den OTC-Markt entfaltet. Mögliche Übernahmen sind in der Prognose nicht berücksichtigt.

3. Chancen- und Risikobericht

Die mit der zukünftigen Entwicklung der PharmaSGP verbundenen Chancen und Risiken sind ausführlich im Geschäftsbericht 2021 (siehe „Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021“, Seite 44–51) dargestellt. Im aktuellen Berichtszeitraum bleibt die Chancen- und Risikolage, mit Ausnahme der Kategorie „Beschaffungs- und Produktionsrisiken“, unverändert.

Beschaffungs- und Produktionsrisiken

PharmaSGP ist sowohl bei der Lieferung der Rohstoffe und anderer Güter als auch bei der Produktion ihrer nicht verschreibungspflichtigen OTC- und anderen Gesundheitsprodukte von Dritten abhängig. Externe Faktoren, z. B. die Verfügbarkeit von Rohstoffen und Packmitteln oder Störungen im Produktionsprozess, die sich nicht unter der Kontrolle der PharmaSGP befinden, können die Verfügbarkeit von Fertigware nachteilig beeinflussen, sodass sich die Auslieferung verzögert und die bestehende Nachfrage nicht vollumfänglich gedeckt werden könnte. In Folge der wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland besteht möglicherweise das Risiko, dass bei einem potenziellen Lieferstopp russischer Gaslieferungen Engpässe bei der Energieversorgung entstehen können, die sich wiederum negativ auf vereinzelte Produktionen auswirken können. Des Weiteren könnte es durch das Kriegsgeschehen in der Ukraine zu Produktionseinschränkungen oder Unterbrechungen der Lieferkette bei einem osteuropäischen Lohnhersteller kommen. Außerdem bezieht PharmaSGP Wirkstoffe zu einem sehr geringen Anteil aus osteuropäischen EU-Ländern, allerdings wird davon ausgegangen, dass deren

Verfügbarkeit durch den Ukraine-Konflikt nicht wesentlich eingeschränkt wird.

PharmaSGP begegnet diesen Risiken mit einem adäquaten Sicherheitsbestand für Wirkstoffe, Packmittel und Fertigware. Zudem ist die Gruppe durch das diversifizierte Netzwerk an Lohnherstellern in der Lage, auf alternative Partner auszuweichen. Außerdem arbeitet PharmaSGP kontinuierlich an der Qualifizierung weiterer Dritthersteller, um die Verfügbarkeit ihrer Produkte sicherzustellen.

Die genannten Risiken werden unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit und des Schadensausmaßes als mittel eingestuft.

4. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

In Bezug auf Finanzinstrumente könnte die Gruppe Marktpreisrisiken (Zinsrisiken, Währungsrisiken), Liquiditätsrisiken sowie Kreditrisiken ausgesetzt sein. Währungsrisiken, Kreditrisiken, Zinsrisiken aus finanziellen Vermögenswerten und Liquiditätsrisiken aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Leasingverbindlichkeiten sind im Vergleich zu der im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 dargestellten Risikolage unverändert. Aus den Finanzverbindlichkeiten ergaben sich jedoch Änderungen in Bezug auf Zinsrisiken und Liquiditätsrisiken.

Zinsrisiken aus Finanzverbindlichkeiten

Seit dem 25. August 2021 besteht eine Bankenfinanzierung i. H. v. T€ 85.000 mit einer Laufzeit bis zum 15. September 2022 und einer Verzinsung von 1,65 Prozentpunkten über dem EURIBOR für die relevante Zinsperiode. Diese Bankenfinanzierung unterlag bis zu ihrer Ablösung am 19. Juli 2022 dem Risiko von Zinsschwankungen.

Als Anschlussfinanzierung wurde am 14. Juli 2022 eine Konsortialfinanzierung mit vier Bankenpartnern und einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Mit dem neuen Konsortialkredit wurde zum einen die bestehende Bankenfinanzierung in Höhe von T€ 85.000 am 19. Juli 2022 abgelöst und in eine langfristige Struktur überführt. Zum anderen steht der PharmaSGP ein zusätzliches Finanzierungspotenzial mit einem Volumen von bis zu T€ 75.000 zur Verfügung.

Die Verzinsung erfolgt auf Basis einer festgelegten Marge zuzüglich des EURIBOR für die relevanten Zinsperioden. Die Marge beträgt in Abhängigkeit der Art der Inanspruchnahme sowie des jeweils aktuellen Verschuldungsgrades der PharmaSGP Gruppe zwischen 1,05 % und 2,75 % p. a.

Zur Mitigation des Zinsrisikos in Bezug auf den EURIBOR hat die PharmaSGP Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Die Konsortialfinanzierung unterliegt daher nur eingeschränkten Zinsrisiken aus Änderungen des Marktzinses und Risiken, die aus der Änderung des Verschuldungsgrades resultieren.

Liquiditätsrisiken aus Finanzverbindlichkeiten

Durch den Abschluss der Konsortialfinanzierung sind die im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 dargestellten Risiken bezüglich der Bedingungen und Konditionen einer Anschlussfinanzierung erloschen.

Die Konsortialfinanzierung sieht eine regelmäßige Tilgung der Darlehenssumme in festgelegten Tranchen vor. Aus dieser Tilgungsverpflichtung ist die PharmaSGP Liquiditätsrisiken ausgesetzt, welche die zukünftige Entwicklung der Gruppe beeinflussen können. Zudem bestehen Covenant-Beschränkungen, wonach bei Überschreiten eines bestimmten Verschuldungsgrades die komplette Darlehenssumme fällig gestellt werden kann. Die Überschreitung des Verschuldungsgrades stellt daher ein Liquiditätsrisiko für die Gruppe dar.

5. Nachtragsbericht

Eine wesentliche Transaktion nach dem Bilanzstichtag ist die Anschlussfinanzierung der bisherigen Bankdarlehen sowie in diesem Zusammenhang abgeschlossene Sicherungsgeschäfte. Wir verweisen hierzu auf Abschnitt 7 im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022.

Gräfelfing, 15. September 2022

Natalie Weigand Michael Rudolf
(CEO) (CFO)

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022

Verkürzte Konzerngewinn- und -verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung

	H1 2022	H1 2021
Umsatzerlöse	41.994	26.431
Sonstige betriebliche Erträge	110	72
Aufwendungen für Rohstoffe, Verbrauchsmaterial und fertige Erzeugnisse	-4.705	-2.324
Personalaufwand	-2.817	-2.456
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.008	-15.796
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	11.574	5.927
Abschreibungen	-4.567	-337
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7.007	5.590
Finanzaufwendungen	-799	-26
Ergebnis vor Steuern	6.208	5.564
Ertragsteueraufwand	-1.543	-1.363
Periodenergebnis	4.665	4.201
davon den Aktionären der PharmaSGP Holding SE zurechenbar	4.665	4.201
Sonstiges Ergebnis	-	-
Gesamtergebnis	4.665	4.201
davon den Aktionären der PharmaSGP Holding SE zurechenbar	4.665	4.201
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,39	0,35

Verkürzte Konzernbilanz

	in T€	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	78.074	82.188	
Sachanlagen	349	350	
Nutzungsrechte	1.421	191	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	146	-	
Summe langfristige Vermögenswerte	79.990	82.729	
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	5.988	4.185	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8.177	6.579	
Sonstige Vermögenswerte	458	291	
Laufende Ertragsteuerforderungen	435	651	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.957	20.824	
Summe kurzfristige Vermögenswerte	41.015	32.530	
Summe Vermögenswerte	121.005	115.259	
 Eigenkapital und Verbindlichkeiten			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	12.000	12.000	
Kapitalrücklage	38.120	38.120	
Gewinnrücklagen	-28.658	-27.923	
Summe Eigenkapital	21.462	22.197	
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	101	62	
Leasingverbindlichkeiten	1.006	1	
Passive latente Steuern	270	271	
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.377	334	
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	1.002	1.008	
Finanzverbindlichkeiten	85.000	85.000	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.446	4.519	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.333	1.098	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	780	724	
Leasingverbindlichkeiten	419	193	
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	186	186	
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	98.166	92.728	
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	121.005	115.259	

Verkürzte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2021	12.000	38.120	-38.613	11.507
Dividenden	-	-	-	-
Periodenergebnis	-	-	4.201	4.201
Stand am 30. Juni 2021	12.000	38.120	-34.412	15.708
Stand am 1. Januar 2022	12.000	38.120	-27.923	22.197
Dividenden	-	-	-5.400	-5.400
Periodenergebnis	-	-	4.665	4.665
Stand am 30. Juni 2022	12.000	38.120	-28.658	21.462

Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung

in T€	H1 2022	H1 2021
Periodenergebnis	4.665	4.201
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	4.567	337
(Zunahme)/Abnahme der Vorräte	-1.803	-263
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Forderungen	-1.597	2.903
(Zunahme)/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-314	-279
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.208	-2.049
Zunahme/(Abnahme) der sonstigen (finanziellen) Verbindlichkeiten	291	-196
Zunahme/(Abnahme) der Rückstellungen	32	19
(Zinserträge) und -aufwendungen	769	16
Ertragsteueraufwand	1.543	1.363
Ertragsteuerzahlungen	-1.328	-828
Zahlungsmittelzufluss aus operativer Tätigkeit	12.033	5.224
 Zahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-481	-527
Zahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-58	-28
Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-539	-555
 Dividendenzahlungen	-5.400	-
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-192	-155
Gezahlte Zinsen	-769	-16
Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6.361	-171
 Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.133	4.498
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	20.824	8.001
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	25.957	12.499

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022

1. Grundlage der Erstellung

1.1 Hintergrund und allgemeine Informationen

Die PharmaSGP Holding SE (im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „SGP SE“ genannt) mit Sitz Lochhamer Schlag 1, 82166 Gräfelfing, Deutschland, ist eine Societas Europaea („SE“), deren Haupttätigkeiten im Gesundheitsbereich in Deutschland und anderen europäischen Ländern liegen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 255684 eingetragen.

Seit Mai 2020 ist die Gesellschaft die Holdinggesellschaft einer Gruppe von Unternehmen, die in der Gesundheitsbranche tätig sind. Ihre operativen Tochtergesellschaften sind PharmaSGP GmbH, Remitan GmbH, Restaxil GmbH und PharmaSGP Vertriebs GmbH (im Folgenden einschließlich der SGP SE auch als „PharmaSGP“ oder „Gruppe“ bezeichnet).

Die Gruppe ist ein Consumer-Health-Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio an nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln (over the counter; „OTC“) und anderen Gesundheitsprodukten, die mit Fokus auf den Vertriebskanal Apotheke vermarktet werden. Ihre Kernmarken decken chronische Indikationen ab, darunter Schmerzen und andere altersbedingte Leiden. Die OTC-Produkte der Gruppe basieren mehrheitlich auf natürlichen pharmazeutischen Wirkstoffen („APIs“).

Die Aktien der SGP SE sind im Regulierten Markt und im Teilbereich Prime Standard des Regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörsen unter der Wertpapierkennnummer (WKN) A2P4LJ, der International Securities Identification Number (ISIN) DE000A2P4LJ5 und dem Tickersymbol PSG notiert. Erster Handelstag war der 19. Juni 2020.

1.2 Konsolidierter Abschluss und Grundlagen der Abschlusserstellung

Konsolidierungskreis

Die SGP SE ist die Holdinggesellschaft der Gruppe. Die operative Geschäftstätigkeit der Gruppe wird von der PharmaSGP GmbH, der Restaxil GmbH, der Remitan GmbH und der PharmaSGP Vertriebs GmbH ausgeübt.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernzwischenabschluss stimmt mit den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde vom Konzernabschlussprüfer, der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 zu lesen.

Mit Ausnahme neuer oder geänderter Rechnungslegungsstandards und Interpretationen des IASB wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt.

Auswirkungen neuer oder geänderter Rechnungslegungsstandards und Interpretationen des IASB

Im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurden folgende Änderungen des IASB erstmals angewandt:

- Änderung des IFRS 16: Covid-19-bezogene Mietzugeständnisse (EU-Anerkennung vom 30. August 2021)
- jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018–2020)

Die erstmals Anwendung hatte keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen werden fortlaufend weiterentwickelt und basieren auf historischen Erfahrungswerten und anderen Inputfaktoren, einschließlich Erwartungshaltungen zu zukünftigen Ereignissen, die den Umständen entsprechend realistisch sind. Schätzungen und Annahmen werden regelmäßig überprüft. Schätzungsänderungen werden prospektiv erfasst.

Die Gruppe trifft zukunftsbezogene Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Die daraus resultierenden rechnungslegungsbezogenen Schätzungen werden definitionsgemäß nur in seltenen Fällen exakt den tatsächlichen Ergebnissen entsprechen. Insbesondere können Schätzungen und Annahmen zu Gewährleistungsrückstellungen, Rückerstattungsverbindlichkeiten, immateriellen Vermögenswerten und Leasingverbindlichkeiten in Folgeperioden zu einer wesentlichen Änderung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden führen.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 getroffenen Ermessensentscheidungen und Schätzungen in Bezug auf Gewährleistungsrückstellungen, Rückerstattungsverbindlichkeiten und immaterielle Vermögenswerte haben sich für die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2022 nicht wesentlich geändert.

Im Zusammenhang mit einem im ersten Halbjahr 2022 neu abgeschlossenen Büromietvertrag war beim erstmals Ansatz eine Annahme über die erwartete Laufzeit des Leasingverhältnisses zu treffen. Hierbei wurde eine Ermessensentscheidung getroffen, zu

welchem Zeitpunkt eine hinreichende Sicherheit besteht, dass eine Kündigungs- oder Verlängerungsoption ausgeübt oder nicht ausgeübt wird.

2. Segment-Informationen

Allgemeine Informationen

Die Gruppe hat ein operatives Segment, das alle Produkte der Gesellschaften der Gruppe umfasst. Diese Einschätzung basiert auf Informationen, die dem Chief Operating Decision Maker (CODM) der Gruppe zum Zwecke der Bewertung der Segmentleistung und der Ressourcenverteilung berichtet werden. Der Vorstand ist CODM und überwacht die Leistung des Unternehmens. Die Leistung wird gemessen anhand des Umsatzes und des bereinigten Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen („bereinigtes EBITDA“) als bedeutsamste Leistungsindikatoren, die der Beurteilung des Erfolgs der Geschäftstätigkeit der Gruppe dienen. Die Vermögenswerte des Segments sind in der Konzernbilanz ausgewiesen. Zum Ergebnis des Segments wird auf den Konzernzwischenlagebericht, Abschnitt 2.3.1 „Ertragslage“, verwiesen.

Geografische Informationen

Umsatzerlöse in T€	H1 2022	H1 2021
Deutschland	29.635	17.863
Italien	5.323	3.610
Österreich	4.761	3.483
andere europäische Länder ¹	2.275	1.475
	41.994	26.431

¹Umfasst Frankreich, Belgien, Spanien, Schweiz, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn

Grundlage für die Zuordnung der Umsatzerlöse ist das Sitzland des jeweiligen Kunden. Alle langfristigen Vermögenswerte liegen in Deutschland.

3. Angaben zur verkürzten Konzernbilanz, Konzerngewinn- und -verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung

3.1 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten die im August 2021 erworbenen OTC-Produktmarken Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol®, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Für immaterielle Vermögenswerte lagen zum 30. Juni 2022 keine Anhaltspunkte vor, dass diese Vermögenswerte wertgemindert sein könnten.

3.2 Leasingverhältnisse

Seit dem 1. Juni 2022 besteht ein neuer Mietvertrag über Büroflächen im Lochhamer Schlag 1 in 82166 Gräfelfing. Die Büroflächen erfüllen die Kriterien eines identifizierbaren Vermögenswerts i. S. d. IFRS 16 und werden als Nutzungsrecht aktiviert. Dementsprechend haben sich auch die Leasingverbindlichkeiten erhöht.

3.3 Dividende

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juni 2022 wurden im ersten Halbjahr 2022 Dividenden von insgesamt T€ 5.400 ausgezahlt. Das entspricht einer Ausschüttung von € 0,45 je dividendenberechtigter Stückaktie.

3.4 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse resultieren nahezu ausschließlich aus dem Vertrieb nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel (OTC) und anderer Gesundheitsprodukte. Angaben zu den wichtigsten Absatzmärkten werden in Abschnitt 2 gemacht.

3.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	H1 2022	H1 2021
Marketing	19.555	13.358
Rechts- und Beratungskosten	479	674
Fremdleistungen	349	233
Übrige	2.625	1.531
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.008	15.796

Die Marketingausgaben sind im ersten Halbjahr 2022 entsprechend der Umsatzentwicklung auf T€ 19.555 angestiegen (H1 2021: T€ 13.358).

Die übrigen Aufwendungen beinhalten Kosten für Qualitätskontrolle, Abschluss- und Prüfungskosten, Kosten für Retouren aus Gewährleistungsgründen, Reisekosten, Produktentwicklung und verschiedene andere Aufwendungen.

3.6 Ertragsteuern und latente Steuern

Der Steueraufwand von T€ 1.543 für das erste Halbjahr 2022 wurde gemäß IAS 34 auf Basis der bestmöglichen Schätzung des durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes ermittelt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

4. Finanzinstrumente und Finanzrisikomanagement

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte (mit Ausnahme der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) und finanziellen Verbindlichkeiten (mit Ausnahme der Leasingverbindlichkeiten) und die Zuordnung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien:

	30. Juni 2022		31. Dezember 2021	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Geldmarktfonds)	2.077	2.077	2.083	2.083
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (Schuldeninstrumente):				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8.177	8.177	6.579	6.579
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	146	146	-	-
Gesamt	10.400	10.400	8.662	8.662
davon kurzfristig	10.254	10.254	8.662	8.662
davon langfristig	146	146	-	-
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Finanzverbindlichkeiten	85.000	85.000	85.000	85.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.446	9.446	4.519	4.519
Sonstige Verbindlichkeiten	796	796	655	655
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	780	780	724	724
Gesamt	96.022	96.022	90.898	90.898
davon kurzfristig	96.022	96.022	90.898	90.898
davon langfristig	-	-	-	-

Bezüglich der finanziellen Verbindlichkeiten bestehen zum 30. Juni 2022 und zum 31. Dezember 2021 keine zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten.

Aufgrund ihres kurzfristigen Charakters entsprechen die Buchwerte aller kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten näherungsweise ihrem beizulegenden Zeitwert. Bei den langfristigen finanziellen Vermögenswerten handelt es sich hauptsächlich um Mietkautionen. Die Buchwerte entsprechen ebenfalls näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert dieser Vermögenswerte.

Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten werden als Finanzerträge oder Finanzaufwendungen erfasst.

5. Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

Die innerhalb der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesenen Geldmarktfonds werden anhand von Marktpreisen für identische Vermögenswerte in zugänglichen Märkten zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dies entspricht der Stufe 1 in der Fair Value Hierarchie.

Umgliederungen innerhalb der jeweiligen Stufen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

6. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen

Mit Ausnahme ihrer Vorstands- oder Aufsichtsratsvergütung gab es im ersten Halbjahr 2022 – wie auch im Vorjahr – keine weiteren Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen oder ihren nahen Familienangehörigen.

Transaktionen mit der FUTRUE GmbH („FUTRUE“)

Im ersten Halbjahr 2022 wurden Mediadienstleistungen, IT-Dienste und andere Dienstleistungen auf Basis der bestehenden Dienstleistungsvereinbarungen zwischen der Gruppe und FUTRUE in Anspruch genommen. Vertriebs- und Forschungsdienstleistungen sowie M&A Beratungsdienstleistungen wurden nicht abgerufen.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem 25. August 2021 besteht eine Bankenfinanzierung i. H. v. T€ 85.000 mit einer Laufzeit bis zum 15. September 2022. Als Anschlussfinanzierung wurde am 14. Juli 2022 eine Konsortialfinanzierung mit vier Bankenpartnern und einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Mit dem neuen Konsortialkredit wurde zum einen die bestehende Bankenfinanzierung in Höhe von T€ 85.000 am 19. Juli 2022 abgelöst und in eine langfristige Struktur überführt. Zum anderen steht der PharmaSGP ein zusätzliches Finanzierungspotenzial mit einem Volumen von bis zu T€ 75.000 zur Verfügung.

Die Verzinsung erfolgt auf Basis einer festgelegten Marge zuzüglich des EURIBOR für die relevante Zinsperiode. Die Marge beträgt in Abhängigkeit der Art der Inanspruchnahme sowie des jeweils aktuellen Verschuldungsgrades der PharmaSGP Gruppe zwischen 1,05 % und 2,75 % p. a.

Zudem bestehen Covenant-Beschränkungen, wonach bei Überschreiten eines bestimmten Verschuldungsgrades die komplette Darlehenssumme fällig gestellt werden kann.

Zur Absicherung des Zinsrisikos, das sich aus EURIBOR-Schwankungen ergibt, wurden Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Gräfelfing, 15. September 2022

Natalie Weigand
(CEO)

Michael Rudolf
(CFO)

Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, 15. September 2022

Natalie Weigand
(CEO)

Michael Rudolf
(CFO)

Impressum

Herausgeber

PharmaSGP Holding SE
Lochhamer Schlag 1
82166 Gräfelfing
Deutschland

Telefon: +49 89 85 89 639-150
Telefax: +49 89 85 89 639-201

E-Mail: info@pharmasgp.com
www.pharmasgp.com

Investor Relations und Corporate Communications

PharmaSGP Holding SE

Samantha Mohr
Telefon: +49 89 85 89 639-177

E-Mail: ir@pharmasgp.com (Investor Relations)
E-Mail: presse@pharmasgp.com (Corporate Communications)

Konzept, Layout & Satz

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Telefon: +49 611 20 58 55-0
Telefax: +49 611 20 58 55-66

E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Bildnachweis: Shutterstock

Disclaimer

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://ir.pharmasgp.com> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

PharmaSGP Holding SE

Lochhamer Schlag 1
82166 Gräfelfing
Deutschland

Telefon: +49 89 85 89 639-150
Telefax: +49 89 85 89 639-201

E-Mail: info@pharmasgp.com
www.pharmasgp.com